Theaterproject

Von abgemeldet

Kapitel 4: Act IV - Just Sing

Es war einer dieser Tage, an denen man Morgens schon wusste, dass er nichts gutes bringen würde, dass man im Bett bleiben sollte um dem Unglück aus dem Weg zu gehen. Aber warum einfach, wenns auch schwer geht?
Ich seufzte. Meine Beine taten bei jedem Schritt weh... das hatte ich jetzt davon beim 2000 Meterlauf so übertrieben zu haben. Gerade erst war ich ins Restaurant gekommen...und schon hatte ich keine Lust mehr...tja, so schnell kanns gehen.
Nachdem ich meine Jacke, den Schal und die Tasche in die Personalräume gebracht hatte band ich mir eine Schürze um, schnappte mir das bereitliegende Portmonee, stopfte es in die Schürzentasche und machte mich auf zum ersten Tisch.
Es war Freitagabend, was nur Stress bedeutete. Wie ich befürchtet hatte war mal wieder alles bis auf den letzten Tisch voll. Zu meiner Verwunderung waren aber verhältnismäßig viele junge Leute zu Gast. Man konnte nun wirklich nicht sagen, dass wir ein Pub oder ähnliches waren. Normalerweise waren hier nur ältere Ehepaare oder Familien mit Kindern und genossen die 'Stille' des Viertels. Zumindest das was man unter Stille in Konoha verstehen konnte. Meist machten abends Gangs ihre Runden und von dem, was ich gehört hatte, waren diese nicht gerade freundlich und unbewaffnet. Inos Ex war in einer dieser Gangs, den Namen hatte ich schon wieder vergessen, jedenfalls hat er immer ziemlich Radau gemacht, wenn sie mit anderen Jungs redete...ich konnte mich noch gut an Chojis gebrochen Nase erinnern. Wie konnte man so schnell austicken?! Ich meine hallo! Er hat sie nur gefragt, ob wir was in Mathe auf hatten. Naja...wie dem auch sei, dieser kleine Teil der Stadt war der Familien freundlichste von allen. Wenn ich irgendwann einmal Kinder haben werde, werde ich hier her ziehen.
Langsam schritt ich weiter auf meinem Wege, immer im Auge habend, dass ich diesen Job nur wegen meinen äußerst sozialen Eltern, die übrigens schon wieder abgereist waren, machen musste und das ich sie dafür büßen lassen würde. Ich fing leise an zu summen, da mir gerade eine angemessene Strafe eingefallen war.

"Sakura? Würdest du dich bitte um Tisch 42 kümmern?" hallte die Stimme meiner Chefin durch das Restaurant.

"Schon dabei."
Mittlerweile pfeifend schnappte ich mir ein paar Menükarten, stellte ich mich an Tisch 42 und setzte mein freundlichstes Lächeln auf.
"Schönen guten Abend, mein Name ist Sakura und ich bin heute ihre Bedienung. Kann ich ihnen den schon etwas zu Trinken bringen?" Erst jetzt öffnete ich meine Augen

und erkannte, wenn ich da gerade angesprochen hatte. Mir blieb die Spucke weg. Heute war echt ein miserabler Tag. Ich hätte im Bett bleiben sollen...ja das hätte ich machen sollen.

"Seit wann bist du den so förmlich Sakura? Passt überhaupt nicht zu deiner sonst so verzogenen Art." Könnten Blicke töten, hätte Shizune mich gerade mindestens 10 mal umgebracht... Ich versuchte weiterhin freundlich zu lächeln. Das Trinkgeld konnte ich heute wohl vergessen.

"Jetzt gifte sie doch nicht so an, sie hat dir nichts getan." Ich fand es wirklich lieb von Kakashi, dass er mich vor seiner Freundin verteidigte. Am liebsten würde ich ihm um den Hals springen, aber ich denke das kämme etwas seltsam...innerlich grinste ich. Lieber seltsam, als normal.

"Hey ihr zwei, wie gehts euch den so?" Einfach das Thema wechseln, funktioniert immer.

"Du hast keine Ahnung, was sie mir in meiner Kindheit alles angetan hat." oder auch nicht...

"Wollt ihr jetzt etwas bestellen, oder nicht?" sagte ich etwas gereizt, ich hatte es mir angewöhnt Pärchenstreitereien einfach zu überspielen.

"Habt ihr Vodka?" schnaubte Shizune.

"Nein, aber wir haben Wiskey" sprach ich gelassen.

Sie seufzte genervt. "Gut, dann eben Wiskey."

"Und für dich Kakashi?"

"Nur ein Wasser bitte."

"Wieso bestellst du eigentlich immer nur Wasser?!" meckerte Shizune "Muss doch total langweilig sein."

Kakashi rollte seine Augen halb abwesend. "Wenn du meinst."

Tief durchatmend ging ich hinter die Theke, schnappte mir zwei Gläser und füllte sie mit den gewünschten Getränken. Gott, wie ich den Geruch von Alkohol hasste. Wäre ich Raucher müsste ich jetzt wahrscheinlich eine rauchen gehen.
Mit gemischten Gefühlen brachte ich die Getränke zu den beiden, ich hatte wirklich keine Lust mich den ganzen Abend anschnauzen zu lassen. Zu meiner Überraschung saß aber nur noch Kakashi am Tisch.

"Wo ist den Shizune?" fragte ich verwirrt.

"Auf's Klo. Muss sich frisch machen oder so" antwortete er.

Ich sah ihn so genau wie möglich, natürlich ohne das es auffällig war, an, als ich die Getränke abstellte. "Du siehst leicht sauer aus...Ist irgendwas passiert?" fragte ich mit ruhiger Stimme.

"Nein überhaupt nichts, außer der Tatsache, dass Shizune nie zu unseren Verabredungen erscheint. Und genau heute muss ich unbedingt mit ihr Essen gehen..." Ich wusste nicht, ob es ihm bewusst war, aber nach und nach wurde seine Stimme immer wütender und seine Augen formten sich zu kleinen Schlitzen.
Ich wette, wenn Shizune genau zu dem Zeitpunkt hier gewesen wäre, hätte er ihr ganz sicher den Hals umgedreht. Was ich jetzt nicht schlimm finden würde...Nein Sakura, an so was solltest du nicht mal ansatzweise denken!

"Genau heute! Genau heute, wollte ich was mit Obito und Genma machen. Aber Nein! Fräulein 'Ich-bin-viel-wichtiger-als-deine-Freunde-und-mach-Schluss-wenn-du-nicht-mitkommst" hat sich eingebildet mir mal wieder auf den Keks zu gehen." Spätestens jetzt war er auf 180.

"Kakashi beruhige dich wieder."

"Warum sollte ich, bringt doch auch nichts!" giftete er zurück, jetzt hatte ich wirklich Angst vor ihm.

"Zum einen machst du mir Angst und zum anderen ist Shizune es nicht wert sich so über sie aufzuregen."

"Was bin ich nicht wert?" kreischte Shizune.

"Ach nichts, vergiss es einfach wieder." meinte Kakashi schnell. Okaaaaaay....das nenne ich mal eine Stimmungsschwankung....

"Wenn du das sagst...Du Kakashi...ich muss weg, meine Mum hat angerufen, dass sie mich braucht und du weist ja, wie schlecht es ihr geht..." sie schnappte sich ihr Whiskyglas exte es hinunter, gab Kakashi einen Kuss, sagte noch schnell auf wiedersehen und war dann auch schon weg.
Ich starrte ihr hinterher. Hatte sie gerade wirklich das gemacht, was ich dachte gesehen zu haben....Sie hat ihn eiskalt sitzen lassen...Sie hat Kakashi sitzen lassen. HALLO?!!!!! Gehts der noch gut?!

Während dessen saß Kakashi mit knirschenden Zähnen und geballten Fäusten am Tisch und war kurz davor zu explodieren.
Ich setzte mich schnell zu ihm, streichelte ihm über den Rücken und sprach ihn hoffentlich beruhigend klingender Stimme zu ihm. "Tief durchatmen Kakashi. Tief durchatmen. Es ist alles gut."

"Warum bist du eigentlich noch mit ihr zusammen, wenn sie dauernd abhaut?" sprach ich, nachdem er aufgehört hatte vor Zorn zu zittern.

"Weil ich sie geliebt habe." flüsterte er.

"Geliebt? Jetzt nicht mehr?" Ich sah ihn verwirrt und zugleich voller Hoffnung an.

"Da bin ich mir nicht mehr so sicher. Sag mal Sakura, ist es schlimm, wenn ich jetzt gehe? Nichts gegen dich, aber es reicht mir für heute echt."

"Solange du bezahlst kannst du gehen wann du willst."

"Na dann" er legte das Geld für die Getränke, wobei man ihm ansehen konnte, dass es ihn ankotzte auch für Shizune bezahlen zu müssen, und etwas Trinkgeld auf den Tisch und legte mir seine Hand auf die Schulter. "Danke fürs Beruhigen."

"Keine Ursache. Bis Montag dann." Im nächsten Moment war er auch schon weg.

Mit den Gedanken immer noch bei Kakashi machte ich mich wieder an die Arbeit und hoffte, dass der Abend nun reibungslos vorbei ging. Doch das Glück war heute wirklich nicht auf meiner Seite.

Als ich nach Ladenschluss auf dem Weg nach Hause an der Disco vorbeiging, durchfuhr mich ein Schauer. Ich rieb mir die Augen musste aber feststellen, dass ich nicht halluziniert hatte. Da stand wirklich Shizune...wild knutschend mit einem schwarzhaarigen Jungen. Moment! Das...das war Sasuke! Hatte sie nicht gesagt, sie habe mit ihm Schluss gemacht?! Diese miese hinterfotzige Schlampe!!!! Nicht das ich noch etwas für ihn empfinden würde. Es geht rein ums Prinzip! Sie hinterging Kakashi gerade! Und ich war Zeuge!!
Reflexartig griff ich ihn meine Tasche, holte mein Handy heraus und schoss ein Foto von den beiden. Von wegen ihre arme Mutter ist krank! Ich wusste nicht wieso, aber ich musste hinterhältig grinsen...Wenn das Kakashi nicht Beweis genug ist, dann fress ich nen Besen.

Gerade als ich mein Handy wieder weggesteckt hatte und noch einen verachtenden Blick zu Shizune und Sasuke warf, starrten mich auch schon die beiden genannten Augenpaare erschrocken an. Im selben Moment wie ich sprintete Shizune los.
Mein Herz fing an schneller zu schlagen. Ich wusste zu genau, wie es enden würde, wenn sie mich einholte. >Verdammt, verdammt, verdammt!< fluchte ich innerlich, meine Beine schmerzten nach dem anstrengenden Arbeitstag und der verkorksten Sportstunde teuflisch.
Als ich um die nächste Ecke bog wagte ich einen flüchtigen Blick nach hinten, um zu sehen wie weit ich von ihr entfernt war. Zu meinem Glück hatte ich heute meine heiß geliebten Chucks an. Shizune hatte in ihren 14 cm Absätzen keine Chance gegen mich, ich lag Meilenweit voraus. Was mich jedoch nicht wirklich beruhigt, ich wusste aus meiner Kindheit nur zu gut, dass man Shizune nicht unterschätzen durfte.
Kurz nachdem auch Shizune um die Ecke gerast kam, hörte ich das Knacken eines abbrechenden Stöckelschuhs und das Aufprallen eines Menschen auf dem Boden.
Abrupt blieb ich stehen und drehte mich um. Sie war rund 100 Meter von mir entfernt und hielt sich mit Schmerz erfülltem Gesicht den Knöchel. Ich konnte sie da doch nicht verletzt liegen lassen, oder? Warum musste sich mein Gewissen immer dann melden, wenn ich es am wenigsten brauchte?! Gerade als ich mich ihr nähern wollte funkelte sie mich vernichtend an. Sofort war mein guter Wille verpufft und als ihr dann auch

noch Sasuke zur Hilfe kam, nahm ich die Füße in die Hände und rannte voller Angst davor, dass Sasuke mir hinterher kam, so schnell wie möglich nach Hause.

"Das wirst du mir büßen, Haruno!!" schrie Shizune mir noch hinterher, aber ich war schon längst über alle Berge. Das einzige, was ich jetzt machen wollte, war schlafen.

~*~

Samstagmorgen. Halb Acht. Normalerweise würde ich jetzt noch bequem bis Mittags weiterschlafen, aber heute musste ich mich leider Gottes schon etwas früher mit dem Leben quälen.
Genervt drückte ich mir mein Kopfkissen auf die Ohren, um das widerliche Klingeln meines Weckers verstummen zu lassen. Als er jedoch nicht die Klappe halten wollte und immer lauter wurde, tastete ich mit meiner linken Hand verschlafen mein Nachtkästchen ab, griff den Wecker und schleuderte ihn gegen die Wand. Erleichtert und zufrieden kuschelte ich mich wieder in meine Decke und wollte gerade weiter den Schlaf der Gerechten schlafen, als erneut das nervtötende Klingeln in meinen Ohren schalte. Wütend schlug ich meine Augen auf, kroch aus dem warmen Bett, schaltete den Wecker, der wie ich feststellen musste wirklich hart im nehmen war, richtig aus, stellte ihn wieder auf seinen Platz und hastete schnell ins Bad, um mich frisch zu machen.
Ich war verdammt müde, was man mir, durch die tiefen Ränder unter meinen Augen, auch ansah. Der Abend gestern hatte mir wirklich zugesetzt. Allein die Tatsache, dass ich bis um 23 Uhr arbeiten hatte müssen, war schon schlimm genug, aber das ich mir auch noch eine Verfolgungsjagd mit Shizune leisten musste, gab dem ganzen noch einen bösen Beigeschmack.
Nachdem ich mich in eine Jeans, einen Kapuzenpullover und kuschligwarme Socken gehüllt hatte, machte ich mich daran Frühstück für mich alleine zu machen. Ich hasste diese Stille...ich konnte und wollte mich einfach nicht daran gewöhnen. Ich seufzte...vielleicht sollte ich mir einen Untermieter anschaffen...dann müsste ich nicht mehr so viel arbeiten. Freudig biss ich in mein belegtes Brötchen, als mir mal wieder auffiel, wie intelligent ich doch war. Nein, ich bin kein bisschen selbstverliebt. Während ich genüsslich mein Brötchen verspeiste, warf ich noch einen flüchtigen Blick in die Zeitung, die mir mal wieder mitteilte, dass die nächsten Tage weiterhin so ein schreckliches Wetter herrschen würde. Es regnete aus Kübeln und das unaufhörlich...und es kotzte so was von an...ich wollte die Sonne unbedingt zurück!
Erneut seufzte ich. Nachdem ich aufgegessen und alles weggeräumt hatte zog ich meine Schuhe an, strif mir meine Jacke über und verließ das Haus mit gemischten Gefühlen. Ich war auf dem Weg zum Vorsprechen für das Musical. Eigentlich hatte ich die Rolle schon, aber Jiraiya meinte, ich sollte noch einmal vorsingen, damit auch alle davon überzeugt waren, dass ich die Rolle auch 'verdient' hatte. Ich hatte zwar eigentlich keinen Elan dazu, aber was sollte ich denn tun? Ich wollte die Rolle unbedingt...es sei den irgendjemand außer Kakashi würde die männliche Hauptrolle spielen...dann würde ich das Handtuch werfen, immerhin tat ich das alles nur, wegen ihm. Wieder seufzte ich, heute hatte ich es wirklich mit dem seufzen. Ich war schon öfters verliebt, wie man vielleicht an Hinatas Reaktion erkannt haben konnte...aber ich hatte noch nie so viel gemacht, um einem zu gefallen, oder ihm überhaupt klar zu machen, dass ich lebte. Ich hoffte nur, dass mein Einsatz sich auch lohnen und ich nicht wieder einen Korb bekommen würde.

>Mensch Sakura, denk nicht immer so negativ!< ermahnte ich mich in Gedanken und regelte die Musik meines iPods lauter, damit ich mich vollkommen auf die Musik und auf nichts anderes konzentrieren konnte. Den Text trällernd ging ich weiter und dachte gerade an nichts böses, als mit plötzlich eine Hand vorm Gesicht herum wedelte. Gefasst, da ich mich in den letzten Tagen, dank Obito, daran gewöhnt hatte, erschreckt zu werden nahm ich einen Stöpsel aus dem Ohr und drehte mich zur Seite. Zu meiner Verwunderung stand dort aber nicht Obito, sondern Marie, deren Lippen durch den knallroten Lippenstift noch größer wirkten. „Hey Marie, wie geht's dir?" fragte ich so freundlich wie möglich, ich hatte gerade wirklich keine Lust mit irgendwem zu reden.

„Gut und dir? Hast du dich auch bestens auf das Vorsingen vorbereitet?" antwortete sie mit einem gespielten Lächeln, man konnte ihr ansehen, dass sie genauso wenig mit mir, wie ich mit ihr reden wollte.

„Ging schon mal besser. Ich denke schon, dass ich mich gut darauf vorbereitet habe, warum fragst du?"

„Ach nur so, ich wollte dich nur darauf hinweisen, dass ich es dir nicht leicht machen werde. Ich finde nämlich, dass ich viel besser für die Rolle der Elphaba gemacht bin." Sehr von sich selbst überzeugt streckte sie dabei ihre Nase in die Höhe. Am liebsten hätte ich ihr für ihre 'Wunder-wer-ich-bin' – Einstellung eine gescheuert.

„Hätte ich auch nicht von dir gedacht, aber glaub mir, ich werds dir auch nicht zu einfach machen. Aber ich wünsche dir viel Glück." >Wenn du wüstest, dass ich dir Rolle schon hab...< in Gedanken führte ich einen Freudentanz auf und streckte ihr fast die Zunge heraus, tat es dann aber nicht, sie hätte ja Verdacht schöpfen können.
Gerade als Marie noch etwas sagen wollte unterbrach sie der Schrei von Rin, die hinter uns wie wild mit den Händen herumfuchtelte. „Hey Sakura, Marie! Jetzt bleibt doch endlich mal stehen!"
Ich und Marie blieben stehen und warteten auf Rin und den gähnenden Obito, denn sie hinter sich her schleifte. Kurz bevor sie bei uns waren lehnte sich Marie näher zu mir und flüsterte mir bedrohlich ins Ohr: „Ach, bevor ich es vergesse, ich soll dich warnen, dass du ziemliche Probleme mit Shizune und Sasuke bekommst, wenn du das Foto von gestern Kakashi zeigst."
Lächelnd, als wäre nie etwas gewesen, winkte sie Obito und Rin und sagte, dass sie schon einmal vor ging.
Geschockt sah ich ihr hinterher. Hatte sie das gerade wirklich gesagt?! Ein Schauer lief mir über den Rücken, als ich realisierte, was sie da gerade von sich gegeben hatte. >Oh Gott, oh Gott, oh Gott!!! Was mach ich jetzt?!< dachte ich verzweifelt. Marie war also mit Shizune befreundet und das auch ziemlich gut, was so viel bedeutete, dass ich mir meinen Plan Kakashi das Foto heute zu zeigen, in den Wind schießen konnte. Sie würde alles merken...ich hätte mir nie erträumt, dass Shizune so einen Einfluss hat. >Aber...aber was zum Geier will sie damit bezwecken? Wenn sie immer noch mit Sasuke zusammen ist...warum will sie dann auf keinen Fall, dass Kakashi davon weiß?!< in meinem Kopf fing sich plötzlich an alles zu drehen. Ich peilte langsam wirklich gar nichts mehr.

„Mund zu Sakura, sonst fliegen noch Insekten hinein."

Ich schüttelte meinen Kopf. Mir war gar nicht aufgefallen, dass mein Mund aufgeklappt war. „Danke für die Vorwarnung Obito...“ gab ich genervt von mir.

„Gern geschehen.“ er lächelte schon wieder. Obito war wirklich eine Grinsebacke...selbst wenn man ihn einmal an meckerte. Eine Eigenschaft, die ich an ihm wirklich schätzte.

„Was wollte den Marie von dir?“ mischte sich nun auch Rin ein.

„Ich denke, sie wollte mich einschüchtern, was sie aber nicht geschafft hat.“ meinte ich, in Gedanken zerrissen, ob ich ihnen die Sache mit dem Foto sagen sollte.

Obito seufzte. „Das sieht ihr mal wieder ähnlich...sie denkt sie ist die aller beste und wenn sie dann mal Konkurrenz bekommt, versucht sie die schon im voraus zu vernichten.“

„'Vernichten'? Obito, wir sind nicht in einem deiner Videospiele...“ Rin knuffte ihn in die Seite.

„Hab ich auch nicht behauptet.“
Beide mussten anfangen zu kichern. Die zwei waren echt niedlich und lagen vollkommen auf eine Wellenlinie.

„Wir sollten mal rein gehen, sonst bekommen wir noch Ärger mit Jiraiya.“ sagte Rin nach eine Weile Gekicher. Wir stimmten ihr zu und gingen schnellen Schrittes zur Halle, da wir schon zehn schreckliche Minuten zu spät waren.

In der Halle erwartete uns schon Jiraiya und die anderen. Ino, Hinata, TenTen und Temari, die extra aus Suna gekommen war, waren schon an ihren Instrument und zwinkerten mir zu. Ich wusste nicht, wie sie das machten, aber sie schafften es alle synchron zu zwinker...ich wette so was verlangt Jahrelange Übung...obwohl eigentlich konnten sie das vom ersten Tag an. Lange Rede kurzer Sinn...jedenfalls sah es total seltsam aus.
Auf einem Stuhl in der dritten Reihe sah ich Hanabi, die am ganzen Körper zitterte und angespannt auf das Textblatt, das sie in den Händen hielt, starrte. Ich seufzte, hoffentlich bekommt sie die Rolle von Dorothy, sie hatte sich solche Mühe gegeben, außerdem konnte ich mir Moegi, nichts gegen die Kleine, ich mochte sie wirklich...auch wenn sie schon etwas seltsam ist, nicht als Dorothy vorstellen.
Ich kniete mich vor Hanabi, nahm ihre kleinen, zierlichen Hände in meine und lächelte sie an. „Nur nicht den Mut verlieren, Hanabi. Du schaffst das, da bin ich mir absolut sicher. Keine kann so gut schauspielern und singen, wie du.“ Bevor ich mich auf den Stuhl neben ihr setzte drückte ich ihre Hände noch ein klein wenig.

Jiraiya schlug plötzlich mit der flachen Hand auf den Tisch, was dieses ekelhafte 'Klatsch' – Geräusch machte. Wie ich dieses Geräusch doch hasste. Aber es hatte seien Zweck erfüllt. Die Aufmerksamkeit lag nun bei Jiraiya.
„Ich bin positiv überrascht, dass so viele von euch gekommen sind. Normalerweise verpennen alle immer die Proben oder ähnliches, besonders zwei gewisse Personen,

deren Namen ich jetzt nicht nennen will.“ Er warf Obito und Kakashi einen unübersehbaren giftigen Blick zu, den Kakashi nur mit seiner typischen Geste, sich am Hinterkopf zu kratzen erwiderte. „Wie auch immer...Ich denke wir sollten nicht lange um den heißen Brei herumreden, sondern gleich zur Sache kommen. Wie wäre es also, wenn die Leute, die für die Hauptrollen vorsprechen, als erstes anfangen?“ Ein heftiges Nicken kam von Hanabi. Sie war wirklich nervös. „Also gut...dann fängt doch mal Saku...“

„Ich will anfangen!“ Marie hatte ihn mitten im Satz unterbrochen, wofür ich ihr auch ganz dankbar war...ich wusste, welche Person er aufrufen wollte...aber ich war mir ganz sicher, dass diese Person jetzt noch nicht da raus und sich der hungrigen Meute übergeben wollte.
Ohne auf eine Reaktion Seitens Jiraiya zu warten, sprang sie auf und watschelte Richtung Bühne. Und wirklich sie watschelte, wie ein kleiner Pinguin, mit der Ausnahme, dass sie definitiv nicht so niedliche war wie einer. Ich konnte mir ein Lachen nur schwer verkneifen. Neben mir konnte ich ein leicht verklemmtes Lachen vernehmen, anscheinend tat sich Obito genauso schwer wie ich. Als er kurz davor war los zu lachen, verpasste Rin ihm eine Kopfnuss und ich musste mir die Hände vor den Mund halten um mich nicht sofort tot zu lachen. Wer hätte gedacht, dass der Tag noch so lustig werden könnte.

Ein Räuspern und der Scherz in meinem Brustkorb, der durch den Schlagen, den mir Hanabi mit ihrem Ellbogen verpasst hatte, wurde ich wieder zurück in die Realität befördert. Leider musste ich feststellen, dass mich Marie tödlich und der Rest der Gruppe gespielt tadelnd anstarrte. Auch wenn sie es nicht zeigen wollten, ich wusste, dass sie auch kurz davor waren los zu lachen...falls jemand heute über seine eigenen Füße stolpert tut er mir jetzt schon Leid.
Jiraiya schnaufte einmal. „Nach dem unser Fräulein Haruno ihren Lachanfall hinter sich gelassen hat, können wir ja nun endlich fortfahren.“ fuhr er fort. „Ich hatte euch ja gebeten euer Lieblingslied vorzusingen, da ich euch erst einmal einschätzen will, damit ich weiß, ob ich mit euch arbeiten kann. Und ja, so was kann ich an eurem Musikgeschmack herausfinden. Na dann Marie, die Bühne gehört dir.“

Nachdem Jiraiya von der Bühne gegangen war und sich in einen Stuhl gesetzt hatte, stellte sich Marie vor das Mikrofon, passte es an ihre Größe an, testete, ob es auch an war und wärmte ihre Stimme noch ein wenig, durch wiederholtes 'Mimimi', in verschiedenen Tonlagen auf.
„Ich singe 'Til the World Ends' von Britney Spears...weil ich das Lied einfach toll finde“ sagte sie dann endlich, nach gefühlten Stunden 'Mimimi'. Sie räusperte sich noch einmal und fing dann endlich an zu singen:
„This kitten got your tongue tied in knots
I see Spit it out ’cause
I’m dying for company
I notice that you got it
You notice that I want it
You know that I can take it to the next level, baby
If you want this good bitch
Sicker than the remix
Baby, let me blow your mind tonight

I can’t take it, take it, take no more
Never felt like, felt like this before
Come on get me, get me on the floor
Dj what you, what you waiting for?
Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh
Watch me move when I lose, when I lose it hard
Get you off with the touch
Dancing in the dark
You notice what I’m wearing
I’m noticing you’re staring
You know that I can take it to the next level, baby
Hotter than the A-list
Next one on my hit list
Baby, let me blow your mind tonight
I can’t take it, take it, take no more
Never felt like, felt like this before
Come on get me, get me on the floor
Dj what you, what you waitin for?“
Sie nahm das Mikro aus seiner Halterung und fing an auf der Bühne herum zu hüpfen. Das wäre ja kein Problem gewesen, wenn es nicht auf seine eigenen Art professionell aussehen würde. Im nächsten Absatz wurde ihre Stimme noch lauter und heller, weshalb ich mir meine Ohren zuhalten musste, um zu verhindern, dass mein Trommelfell platzt.
„Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh
See the sunlight
We ain’t stopping
Keep on dancing till the world ends
If you feel it let it happen
Keep on dancing till the world ends
Keep on dancing till the world ends
Keep on dancing till the world ends
Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh Whoa-oh-oh-oh-oh-oh-ohh
See the sunlight
We ain’t stopping
Keep on dancing till the world ends
If you feel it let it happen
Keep on dancing till the world ends“

Erleichtert nahm ich meine Hände wieder von den Ohren und stupste Hanabi, die sich ebenfalls die Ohren zugehalten hatte, an, damit sie wusste, dass ihre Ohren außer Gefahr waren. Klatschen und Pfeifen halte durch den großen Raum, als Marie fertig war...und das nicht wegen ihrer Stimme. Man konnte jetzt nichts sagen, dass sie schlecht singt, im Gegenteil, sie singt wirklich gut, aber leider fällt das in den

Hintergrund, wenn man wenig anhat und sich dann auch noch bewegt, wie Britney in ihren Videos. Mich schauderte es. Die verlangen doch nicht wirklich von mir, dass ich mich da auf die Bühne stelle und Tanze, oder?! Davon hat mir niemand was gesagt!! Ich kann nicht Tanzen und mach mich da oben zum Idioten! Ich will da nicht hoch, und da Marie jetzt fertig war und sich mit triumphierenden Lächeln wieder hingesetzt hatte, war ich wahrscheinlich die nächste. Ich hatte Angst.....
Verkrampft krallte ich mich an meiner Hose fest, als Jiraiyas Stimme in meinen Ohren wieder hallte: „So, damit uns nicht langweilig wird, machen wir gleich weiter.“ Ich konnte seinen Blick auf mir spüren, ich wollte das jetzt nicht rauf, noch nicht. „Kakashi, würdest du bitte vorkommen?“ Kakashi?! Ich schaute zu Jiraiya hinauf, der mich anlächelte. Er hatte gemerkt, dass ich nervös war und hatte Rücksicht darauf genommen. Ich musste lächeln. Eigentlich hatte ich immer gedacht, dass er ein ziemlich versauter alter Mann war, aber hatte anscheinend auch eine einfühlsame Seite. Ein paar Reihen hinter mir konnte ich das Quietschen eines Stuhles, dass sie immer machen, wenn man sie auf dem Boden herum schiebt, vernehmen. Auf einmal war ich noch nervöser, aber nicht deswegen, weil ich Angst hatte auf die Bühne zu gehen. Okay vielleicht schon ein bisschen, aber hauptsächlich, weil ich Kakashi das erste mal singen hören würde. Gespannt hüpfte ich auf meinem Stuhl herum, bis Hanabi mir wieder in die Rippen schlug. Ich rolle mich schlagartig zu einer Kugel zusammen und zischte vor Schmerz. Seit wann hatte das Mädchen so eine Kraft?! Ich wollte ihr gerade eine Moralpredigt halten, dass man Respekt vor älteren Personen haben soll, als mich Kakashi unterbrach. „Ich sing 'If Today Was Your Last Day' von Nickelback“sagte er knapp, nahm das Mikro in die Hand und fing an zu singen.
„My best friend gave me the best advice
He said each day's a gift and not a given right
Leave no stone unturned, leave your fears behind
And try to take the path less traveled by
That first step you take is the longest stride
If today was your last day
And tomorrow was to late
Could you say goodbye to yesterday
Would you live each moment like your last
Leave old pictures in the past
Donate every dime you have
If today was your last day“
Ich schluckte. Wieso? Wieso musste er alles so perfekt können?! Er sang fast, wie Chad Kroeger (Nickelback Sänger) und hatte auch so einen rauen Unterton in der Stimme, den ich so sexy fand. Ich hätte dahinschmelzen können. Es war einfach unfair, dass eine Person, egal ob Mann oder Frau, die äußerlich und charakterlich schon faszinierend war auch noch singen konnte wie ein Gott. Wie kann man den bitte so einer Person nicht verfallen? Genau. Es war unmöglich.
„Against the grain should be a way of life
What's worth the price is always worth the fight
Every second counts ‘cause there's no second try
So live like you're never living twice
Don't take the free ride in your whole life
If today was your last day
And tomorrow was to late
Could you say goodbye to yesterday

Would you live each moment like your last
Leave old pictures in the past
Donate every dime you have
If today was your last day
And would you call old friends you never see?
Reminisce old memories?
Would you forgive your enemies?
And would you find that one you’re dreaming of?
Swear up and down to god above
That you'll finally fall in love?
If today was your last day
If today was your last day
Would you make your mark on mending a broken heart?
You know it's never too late to shoot for the stars
Regardless of who you are
So do whatever it takes
‘Cause you can't rewind a moment in this life
Let nothing stand in your way
’Cause the hands of time are never on your side
If today was your last day
And tomorrow was to late
Could you say goodbye to yesterday
Would you live each moment like your last
Leave old pictures in the past
Donate every dime you have
If today was your last day
And would you call old friends you never see?
Reminisce old memories?
Would you forgive your enemies?
And would you find that one you’re dreaming of?
Swear up and down to god above
That you'll finally fall in love?
If today was your last day“
Mein Inneres-Ich fing an vor Freude zu hüpfen, als mir klar wurde, dass ich mit Kakashi singen würde, wenn er die Rolle bekommt und mal ganz ehrlich, ich denke nicht, dass einer der Anwesenden besser singen konnte, als er. Ängstlich starrte ich auf meine Füße und atmete tief durch. Ich war die nächste und hätte nicht gedacht, dass ich so Lampenfieber haben würde. Wenn ich jetzt schon so nervös war, wie sollte ich es dann bitte während der Aufführung vor viel mehr Leuten schaffen zu singen?
„Sakura?“ Ich zuckte zusammen. Langsam blickte ich hoch zur Bühne. Mein Herz fing an schneller zu schlagen. „Ja?“, sagte ich so laut, dass mich alle hören konnten.
„Würdest du bitte als nächste singen?“ fragte Jiraiya mit einem so freundlichen Lächeln, dass ich einfach nicht nein sagen konnte, wenn ich es vorgehabt hätte. Es war wirklich eine Schande, dass er bis jetzt noch keine Kinder hatte. Er sollte sich wirklich einmal eine Frau und Kinder zu legen, spätestens jetzt wurde es Zeit.

„Sofort.“
Mit kleinen, wackeligen aber dennoch schnellen Schritten ging ich auf die Bühne, stellte mich vor das Mikro, nahm es in die Hand und musste lächeln, als mir bewusst

wurde, dass der letzte, der es angefasst hatte Kakashi war. „Also...ich singe You belonge with me von Taylor Swift“ stotterte ich. Ich war so verdammt nervös.
Als die Musik einsetzte riss ich mich zusammen, um meinen Einsatz nicht zu verpassen und schaffte es gerade noch die ersten Worte flüchtig hinter mich zu bringen. Wie immer ein echt geiler Start.
„Your on the phone with your girlfriend
She's upset
She's going on about something, that you sad
She doesn’t get your human like I do
I'm in my room it's a typical Tuesday night
I'm listening to the kind of misc she doesn’t like
And she'll never know your story like I do
She wear's short skirts I wear T-Shirt's
She's cheercaptain and I'm on the bleachers
Dreaming about the day
When you wake up and find that what your looking for
Has been here the whole time
If you could see, that I'm the one who understands you
Been her up all along so why can't you seeeeee
You belong with me You belong with me”
Langsam aber sicher kam ich in den Rhythmus des Liedes und hoffte, dass ich nicht allzu steif und verklemmt wirkte und, das die Person, an die diese Song gerichtet ist, es auch kapiert und sich nicht denkt ich laufe irgend so einem Deppen hinter her. Als ich Blickkontakt mit Kakashi aufbauen wollte, damit er es auch gaaaaaaanz ganz sicher kapiert, musste ich leider feststellen, dass er mit den Gedanken anscheinend wo anders war und mit verschleierten Augen auf den Boden blickte. Es kotzte mich total an, dass er mir nicht einmal, wenn es wichtig ist, seine Aufmerksamkeit schenken konnte. Ich nahm mir vor, den nächsten Absatz etwas kräftiger zu singen, damit er seinen Blick von dem hässlichen beige gepflasterten Boden wendet.
“Walking the streets with you
and your one out jeans
I can not think this is how it ot to bee
laughing on a park bench thinking to my self
Hey isn't this easy“
Anscheinend hatte Rin bemerkt, dass ich verzweifelte versuchte Kakashi zu beeindrucken, dieser aber nicht aufpasste, stupste ihn und flüsterte irgendetwas in sein Ohr, was ihn dazu brachte endlich aufzuschauen. Mein Herz machte einen Freudensprung, als er mir endlich zuhörte.
„And you've got a smile that could light up this whole time
I haven't seen it in a while since she brought you down
You say your fine, I know your better than that
Do what your doing with a girl like that
She wears high heels, I wear sneakers
She's cheercaptain and I'm on the bleachers
Dreaming about the day
When you wake up and find that what your looking for
Has been here the whole time
If you could see, that I'm the one who understands you
Been her up all along so why can't you seeeeee

You belong with me You belong with me
Standing by you waiting at your backdoor
All this time, how could you not know
Maybeeee You belong with meeee“
Er lächelte. Er lächelte!!!
„Ohhh I remember you driving to my house
in the middle of the night
I'm the one that makes you laugh when you know your about to cry
I know your favorite songs and you tell me about your dreams
Think I know where you belong
Think I know it's with me
Can't you see, that I'm the one who understands you
Been her up all along so why can't you seeeeee
You belong with me You belong with me
Standing by you waiting at your backdoor
All this time, how could you not know
Maybeeee You belong with meeee
You belong with me You belong with me
Have you ever though just maybeeee
You belong with me
You belong with me”
Ein paar Strähnen hingen mir im Gesicht, als ich aufgehört hatte zu singen. Ich schnaufte etwas außer Atem und stand immer noch etwas wackelig auf den Beinen. Ich hatte Angst davor, dass sie es schrecklich fanden, dass sie mich auslachen würden. Ich hatte Angst vor Kakashis Reaktion, falls er kapiert haben sollte, was ich für ihn fühle, warum hätte er sonst so gelächelt. Meine Hände fingen wieder an zu schwitzen, weshalb ich das Mikrofon zurück in seinen Halter stecken musste, damit es mir nicht aus der Hand rutschte und auf den Boden knallen konnte. Schüchtern warf ich Ino, Hinata, TenTen und Temari einen Blick zu, doch die waren gerade zu sehr damit beschäftigt, sich von Genma, zumindest denke ich, dass er so heißt, die nächsten Noten geben zu lassen.Es war so verdammt still in der Halle...warum konnten sie mich den nicht einfach ausbuhen, statt einfach nur da zu sitzen und mich anzuschauen.
Aus einer Ecke war auf einmal Klatschen zu hören...Gefasst lies ich meine Augen durch den Raum schweifen. In einer der hinteren Reihen saß Kakashi...und klatschte...und lächelte. Er lächelte mich an! Nach ein paar Sekunden fingen weitere Leute an zu klatschen, worauf hin wieder andere anfingen zu klatschen, bis der ganze Saal applaudierte. Ein Grinsen breitet sich auf meinem Gesicht aus. Ich wurde nicht ausgebuht. Sie fanden meine Stimme nicht schrecklich, wie mein Musiklehrer, dem man definitiv ins Hirn geschissen hatte...ich denke er hat die 60iger nicht ganz ohne Drogeneinfluss überstanden...aber das gehört jetzt nicht hier her.
Gelassener, aber immer noch nervös, verbeugte ich mich kurz und raste dann von der Bühne. Ich war ganz froh, dass ich da runter war. Langsam fragte ich mich, wie ich es über zwei Stunden auf der Bühne aushalten sollte, wenn ich jetzt schon so aufgedreht war. Ich konnte nur die Daumen drücken, dass ich mich während der Proben daran gewöhne. Völlig in Gedanken bemerkte ich nicht, dass auf dem Boden ein Kabel lag und knutschte den Boden, als ich darüber stolperte. Heute war einfach nicht mein Tag, wobei die ganze Woche über war schon nicht mein Tag... Das einzige, was mich in diesem Moment positiv stimmte, war, dass zu meiner Verwunderung nur Marie über meinen Ausrutscher lachte und so gleich wieder verstummte, als alle sie böse

anstarrten. Mit kaum merkbaren Schmerz im rechten Handgelenk setze ich mich auf meine Knie und bemerkte eine Hand vor meinem Gesicht. Neugierig blickte ich auf den Körper vor mir, der von meinem Blickwinkel aus wirklich riesig aussah, uns starrte in das Gesicht von Kakashi. Ich nehme alles zurück! Heute ist mein Glückstag! Schüchtern nahm ich seine Hand und hoffte inständig, dass ich nicht mehr schwitzte. Mit ein wenig Schwung zog er mich auf die Beine. Nur leider, nein Gott sei Dank, etwas zu kräftig, sodass ich weiter noch vorne, mitten in seine Arme flog. Hätte ich nicht gewusst, dass er es bestimmt nicht mit Absicht gemacht hatte, hätte ich mir wahrscheinlich Hoffnungen gemacht, aber für den Moment reichte es mir einfach in seinen Arme zu liegen und seinen Geruch zu inhalieren. Widerwillig löste ich mich wieder von ihm, damit es auch ja wie ein Unfall aussah, ich wollte ja nicht, dass jeder wusste, dass ich auf Kakashi stand. Es nervte mich ja schon, dass Rin mich hinter seinem Rücken so verschwörerisch angrinste. Außerdem war Shizunes Spitzel Marie anwesend, was die Situation keines Wegs erleichterte.

„Du hast mir gar nicht erzählt, dass du so gut singen kannst“, meinte Kakashi, nachdem wir uns, beide wieder auf eigenen Füßen, auf den Weg zu unseren Plätzen machten.
„Da redet der Richte! Du hast mir auch nichts gesagt.“ >Oh Gott, alle starrten uns hinter her. Wie peinlich!< dachte ich mit leichter Röte im Gesicht.
Ich war heil froh, dass Jiraiya denn nächsten aufrief...wer zum Geier war Asuma?! Ein großer...korrigiere verdammt großer schwarzhaariger Mann, Mitte bis Anfang 20, ging lässig mit den Händen in den Hosentaschen auf die Bühne, gab der Band ein Zeichen und fing an zu 'Life is a Highway' von 'Rascal Flatts' zu singen. Wie ich dieses Lied früher doch geliebt und rauf und runter gehört habe. Ich mochte es immer noch und wippte, nachdem ich mich mit Kakashi gesetzt hatte(wir saßen jetzt neben einander), auf meinem Stuhl leicht zu der Melodie mit.
„Life is a Highway, I wonna ride it all night long“ summte ich den Refrain mit.
„Magst du das Lied?“ fragte Kakashi, nachdem er einmal belustigt geschnauft hatte.
Immer noch völlig in meinem Element antwortete ich und summte dann weiter : „Ich liebe ihn. Mein Vater hat ihn früher immer mit mir gesungen und es war das erste Lied, dass ich auf der Gitarre richtig spielen konnte. If your going my way, I wanna drive it all night long.“ Ich hielt kurz inne. Ich hatte ihm gerade indirekt gesagt, dass ich in mag...irgendwie...anscheinend hatte er es aber nicht gemerkt, denn er sah mich immer noch belustigt an.
„Was ist so lustig?“
„Nichts nichts. Ich finde nur, dass du niedlich aussiehst, wenn du so in Gedanken summst.“
Geschockt sah ich ihn an. Er findet mich niedlich?!! >Cha Cha CHA! Ich bin eben doch die beste< gab mein inneres-Ich von sich.
Die Welt wäre so perfekt gewesen, hätte er seinen Mund gehalten und nicht meine ganzen Illusionen ruiniert : „Schau mich nicht so geschockt an. Das war bloß ein Scherz.“
Wenn er doch nur wüsste, wie sehr dieser Satz doch Schmerzen verursachen konnte.
Die Musik hörte auf und erst jetzt bemerkte ich, dass das Lied schon vorbei war. Schade, ich hätte gern noch weiter in schönen Kindheitserinnerungen geschwebt. Erneut rief Jiraiya ein neues Opfer auf, diesmal war es eine schlanke ungefähr 1,65 große Frau mit schwarzen Haaren und roten Augen, ich glaube mich zu erinnern, dass sie Kurenai hieß. Mit ihren roten Augen, hatte sie mir anfangs etwas Angst gemacht,

aber sie war eine recht freundliche, fröhlich gesinnte Frau. Leider überschnitten sich unsere Musikgeschmäcker nicht, da ich 'Cher' hasste und ihr Leiblingssong 'Belive' war...ich hätte so das reiern anfangen können, als ich „Do you belive in a life after love“ hörte. Einige Leute neben, hinter und vor mir, waren anscheinend der gleichen Meinung, da sie die Gesichter verzogen oder einfach nur mit den Augen rollten. Schade das es nicht so lustige Geräusche wie in Comics macht, hätte bestimmt zum Song gepasst.
Als die Musik endlich leiser wurde und die letzte Zeile trällerte „I really don't think you're strong enough“ atmete fast der gesamte Raum erleichtert auf, was Kurenai nicht gerade fröhlich stimmte. Sie wand ihren Kopf angepisst von uns, würdigte keinen einzigen mehr eines Blickes und setzte sich dann grimmig wieder neben Asuma, der verzweifelt versuchte, sie wieder milde zu stellen. Ich konnte gerade noch hören, wie sie etwas von „Kunstbanausen“ maulte, als Jiraiya sich wieder zu Wort meldete und den nächsten ankündigte. Mir wurde schlecht, als er sagte, dass Lee als nächster singen würde. Warum ausgerechnet er, er kann noch nicht mal singen! Musste ich mir das jetzt wirklich geben?! Hilfe suchend blickte ich zu Kakashi der genauso angewidert auf die Bühne starrte, wie ich vor ein paar Sekunden.
Fröhlich wie eh und je raste Lee auf die Bühne, schnappte sich das Mikro, grinste in die Menge, die nur gequält zurück lächeln konnte, und fing aus voller Kehle an zu singen, als die Musik einsetzte.
„Never say never
See I never thought that I could walk through fire.
I never thought that I could take the burn.
I never had the strength to take it higher,
Until I reached the point of no return.
And there's just no turning back,
When your hearts under attack,
Gonna give everything I have,
It's my destiny.
I will never say never! (I will fight)
I will fight till forever! (make it right)
Whenever you knock me down,
I will not stay on the ground.
Pick it up,
Pick it up,
Pick it up,
Pick it up up up,
And never say never.
I never thought I could feel this power.
I never thought that I could feel this free.
I'm strong enough to climb the highest tower.
And I'm fast enough to run across the sea.
And there's just no turning back,
When your hearts under attack,
Gonna give everything I have,
Cause this is my destiny.
I will never say never! (I will fight)
I will fight till forever! (make it right)
Whenever you knock me down,

I will not stay on the ground.
Pick it up,
Pick it up,
Pick it up,
Pick it up, up, up,
And never say never.
Here we go!
Guess who?
JSmith and Jb!
I gotcha lil bro.I can handle him.
Hold up, aight?
I can handle him.
Now he's bigger than me,
Taller than me.
And he's older than me,
And stronger than me.
And his arms a little bit longer than me.
But he ain't on a JB song with me!
I be trying a chill
They be trying to side with the thrill.
No pun intended, was raised by the power of Will.
Like Luke with the force, when push comes to shove.
Like Cobe with the 4th, ice water with blood.
I gotta be the best, and yes
We're the flyest.
Like David and Goliath,
I conquered the giant.
So now I got the world in my hand,
I was born from two stars
So the moon's where I land.
I will never say never! (I will fight)
I will fight till forever! (make it right)
Whenever you knock me down,
I will not stay on the ground.
Pick it up,
Pick it up,
Pick it up,
Pick it up, up, up,
And never say never.
I will never say never! (I will fight)
I will fight till forever! (make it right)
Whenever you knock me down,
I will not stay on the ground.
Pick it up,
Pick it up,
Pick it up,
Pick it up, up, up,
And never say never“

Ich musste anfangen zu lachen, als er fertig war, dass war definitiv die schlimmste Performanz, aber dennoch beste Justin Bieber Parodie, die ich in meinem ganzen Leben gesehen hatte. Er konnte nur hoffen, dass keiner der Anwesenden ein Justin Bieber Fan war, ansonsten wäre er ziemlich im Arsch gewesen. Aber wenn kümmerts? Wenn Justin erst mal im Stimmbruch war, wird er sich genauso anhören, wie der krächzende Lee und da ich den Typen Teufel komm raus nicht ausstehen kann ist mir das auch herzlich egal.
Zu Lees Glück muss man sagen, fanden fast alle der Theatergruppe Jus scheiße und fingen alle an vor lachen Tränen in die Augen zu bekommen und zu klatschen, weil er ihn wirklich gut nachmachen konnte. Glücklich und selbstzufrieden stolzierte Lee angeberisch die Bühnentreppen hinunter, zwinkerte in die Menge, weshalb die Mädels gespielt anfingen zu kreischen und in Ohnmacht zu fallen. Ich muss schon sagen, sie waren echt gute Schauspieler, aber ernst nahmen sie die Sache nun wirklich nicht.
Dankbarer Weiße meckerte Jiraiya die Meute an sie nicht so kindisch zu verhalten und rief als nächsten Gai auf, wer auch immer das war.
Neben mir zog Kakashi scharf die Luft ein und sah alles andere als erfreut aus. Kurz Später erfuhr ich auch warum.
„Tja mein ewiger Rivale, sieh zu, wie ich dich mit meinem Goldkelchen in Grund und Boden singe!“ schrie Gai fast schon hysterisch und zeigte mit einem Finger unverkennbar auf Kakashi. Der wiederum schlug sich nur mit der flachen Hand auf die Stirn und antwortete : „Tu dir das nicht an Gai, bitte.“ Diesen wiederum schien es nicht zu interessieren, was er zu sagen hatte und fing an mit schrecklich hoher, quietschender mädchenhaften Stimme zu singen. Ich würde heute hundertpro noch mit Tinnitus nach Hause gehen.
„We are young
We are strong
We're not looking for where we belong
We're not cool
We are free
And we're running with blood on our knees
We could rule the world
On a silver platter
From the wrong to the right light
To an open stream
With a crash and burn
We could make it better
Turn it upside down
Just you and me
We are the dream
No other way To be
We are young
We are strong
We're not looking for where we belong
We're not cool
We are free
And we're running with blood on our knees“
Ich kannte den Song nur zu gut, weil ich mir mit TenTen Kick Ass ungefähr fünf mal anschauen musste, weil sie ihn so toll fand...das einzige, was ich toll fand, war, dass

Nicolas Kache mit gespielt hat. Wo ich so drüber nachdachte, sah Gai Kick Ass mit seinen komplett grünen Klamotten und seinen komischen Moves verdammt ähnlich.
„I could change the world
I could make it better
Kick it up and down
Take a chance on me
When you fake a smile
And you think you're better
Gonna put it down
Rip (?) it at your feet
No bridge to burn
Nowhere to turn For me“
Der ganze Saal konnte nachvollziehen, weshalb Kakashi gesagt hatte, er solle sich das nicht antun, Gai konnte noch schlechter singen als Lee, was fast unmöglich war, und hielt sich anscheinend für unwiderstehlich. Man sollte ihm echt mal sagen, dass er genau das Gegenteil war und aufhören sollte so seltsam seine fetten Augenbrauen hoch und runter zu ziehen, bevor ich ihm noch eine verpasse. Hoffentlich war der Song bald vorbei, er fing schon wieder an so grell zu kreischen. Konnte ihn nicht einfach jemand erschießen?!
„We are young
We are strong
We're not looking for where we belong
We're not cool
We are free
And we're running with blood on our knees
We are young
We are strong
We're not looking for where we belong
We're not cool
We are free
And we're running with blood on our knees
What do they know about us?
Are they thinking of somebody else?
Are they wondering what we might be?
Are they thinking of you or of me?
We are young
We are strong
We're not looking for where we belong
We're not cool
We are free
And we're running with blood on our knees“
Gai begann seine Hüften zu bewegen und ich bekam wirklich Schockzustände, als er anfing sich das T-Shirt auszuziehen. Ein Schauer lief mir über den Rücken. Das war definitiv ekelhaft. Gerade als ich mich wieder beruhigt hatte, machte er sich an den Knöpfen seiner Hose zu schaffen. NEIN! Er würde jetzt nicht das tun, was ich denke, dass er tun wird, oder?!!!
„We are young
We are strong
We're not looking for where we belong

We're not cool
We are free
And we're running with blood on our knees“
„Iiieou...“ Sowohl ich, als auch alle andern Mädchen fingen an, angewidert zu kreischen, während die Jungs sofort auf den Boden starrten und wirklich kurz vom kotzen waren. Ruckartig schloss ich meine Augen, hielt die Hände davor und versuchte krampfhaft an etwas schönes zu denken, um das, was Gai gerade getan hatte, zu vergessen. Eine Blumenwiese? Die sind schön bunt und sie riechen so toll...aber sie sind teilweise so grün, wie Gais Klamotten...also nein. Eine schöne warme Dusche? Nein, die Fliesen in meinem Bad sind hellgrün. Vielleicht Kakashi? Nein...er hat grüne Boxershorts. (Nein, ich hab Kakashis Kleiderschrank nicht nach Unterwäsche durchsucht, damit ich sie als Schlafanzughose benutzen kann.) Aaaargh! Ich hatte das Gefühl, dass ich nie wieder an die Farbe grün denken konnte, ohne an Gai, in grüner, angeblich erotischen, Unterwäsche zu denken. Mich grauste.
„Kann ich die Augen wieder auf machen?“ fragte ich Kakashi vorsichtig.
„Warte...jup, er hat seine Hose wieder an und bekommt eine Moralpredigt. Ich hab doch gesagt er soll den Scheiß nicht durchziehen, aber nein auf mich hört ja keiner.“ antwortete er mir in einem ziemlich gelassenen Ton. Wie konnte er bitte gelassen sein? Ich meine vor ein paar Minuten stand da oben auf der Bühne noch Gai, der sich am Ende des Liedes die Klamotten vom Leib gerissen hatte, weshalb er nur noch in Unterhose vor uns stand, was keines Falls ein angenehmer Anblick war. Wer kommt den bitte auf so verrückte Ideen?!
„Hey Moment! Woher wusstest du, dass er das tun würde?!“
„Na ja...weißt du...vor ein paar Wochen waren ich und ein paar Kumpels in einer Kneipe und ich hab gaaaanz vielleicht etwas zu viel getrunken...Na ja ich...ich hab dann vielleicht auch im angetrunkene Zustand mein Oberteil ausgezogen, weil ein paar Mädchen das wollten...und Gai meinte dann so ungefähr „Was du kannst kann ich schon lange und viel besser“. Er denkt irgendwie seit unserer Kindheit, dass wir die größten Rivalen sind, die es auf Erden überhaupt geben kann...“ versuchte er mir nuschelnd zu erklären. Man merkte, dass ihm die Sache ziemlich peinlich war, da er sich wieder am Hinterkopf kratzte. Ich fand die Geste irgendwie knuffig.
Ich schaute ihn ein paar Momente unglaubwürdig an. „Dass heißt, du bist daran Schuld, dass ich nie wieder koscher an die Farbe grün denken kann und deshalb mein Bad neu streichen darf?“
„So in etwa...aber eigentlich sind ein paar 'Sex on the Beach' und 'Malibu Kirsch' daran schuld...“ fügte er noch leise hinzu.
„Männer...“ seufzte ich. Leider musste ich auch zu geben, dass ich zu gerne auch dabei gewesen wäre, als er sein T-Shirt auszog. >Nein. Böser Gedanke, Sakura. Bööose! Willst du, dass wir in der Öffentlichkeit Nasenbluten bekommen?!< schimpfte ich mich selbst.
„Was heißt hier Männer? Nicht alle Männer sind so wie Kakashi“ meinte nun auch noch Obito. >Leider...< dachte ich nur.
„Du brauchst gar nicht reden Obito. Du warst letztens auf nach zwei 'Blowjobs' dicht.“ mischte sich Rin an. Ich wollte nicht glauben, was sie da gerade gesagt hatte...'Blowjobs'?!!!! Wie kann man davon bitte blau werden? Ratlos und verunsichert schaute ich zwischen Rin und Obito, die sich gerade stritten, hin und her, bis sie wie aus einem Mund „Das ist ein Getränk!“ sagten. Wer nennt bitte ein Getränk 'Blowjob'? Ich meine ist der Erfinder dieses Drinks darauf gekommen, als er sich gerade einen runter holen lies? Das ist so was von e-k-e-l-h-a-f-t!!

Mittlerweile argumentierten Rin und Obito in solch einer Lautstärke, dass der ganze Saal sie hören konnte. Mich wunderte es, dass die beiden noch zusammen waren, immer wenn ich sie sah stritten sie sich. Jedes einzelne mal. Das muss doch mal langweilig werden.
„Hehem...“ räusperte sich plötzlich eine Person weiter vorne, weshalb Rin und Obito für kurze Zeit ihre Klappe hielten.
„Danke Taku. Habt ihr zwei es jetzt dann mal? Ich würde nämlich gerne weiter machen.“ sagte Jiraiya.
Beschämt sagen die beiden auf den Boden. „Ja Jiraiya-sensei.“ Wo kam jetzt auf einmal das Sensei her?
„Ich fasse es nicht, dass wir uns immer noch von ihm fertig machen lassen“ flüsterte Obito Rin zu.
„Ich auch nicht“ antwortete diese.
„Scht!“ zischte ich nun, da ich keine Lust hatte, mich mit Jiraiya anzulegen. Die beiden schnauften als Antwort nur erneut.
„Du ja jetzt alle ruhig sind, können wir weiter machen. Hanabi, würdest du bitte nach vorne kommen?“ meinte Jiraiya.
Hanabi, die sich mittlerweile auf ihren Stuhl ganz klein gemacht hatte, zitterte wie Espenlaub und war definitiv nervöser als ich es war. Langsam stellte sie sich auf ihre dünnen, noch kindlichen Beine, umklammerte ihr Textblatt und ging Schritt für Schritt, als hätte sie gerade erst das laufen gelernt, auf die Bühne zu. „Du packst das schon Hanabi“ flüsterte ich noch, bevor sie außer Hörweite war. Ich glaubte wirklich, dass sie es schaffen würde.
Als sie auf der Bühne war und sich das Mikrofon genommen hatte, versuchte sie sich zu beruhigen. Um sie aufzumuntern hoben Rin und ich die Hände hoch um ihr zu zeigen, dass wir ihr die Daumen drückten, was sie leicht zum lächeln brachte. Als die Musik anfing zu spielen wurde sie wieder leicht nervös und verpasste ihren Einsatz, weshalb Hinata und die anderen noch einmal von vorne begonnen. Mir war bis jetzt noch nicht aufgefallen, was für eine Arbeit sie alle vier leisteten und dass auch noch verdammt gut. Sie konnten jedes Lied fast perfekt spielen.
„I got a pocket, got a pocket full off sunshine
I got a love and I know, that it's all mine. Oh, Oh, Oh
Do, what you want, but you never gonna break me
Sticks an Stones will never gonna shake me. Oh, Oh, Oh
Take me away (take me away)
A secret place (a secret place)
A sweet escape (a sweet escape)
Take me away (take me away)
Take me away (take me away)
To better days (to better days)
Take me away (take me away)
A hiding place (a hiding place)
I got a pocket, got a pocket full off sunshine
I got a love and I know, that it's all mine. Oh, Oh, Oh
Do, what you want, but you never gonna break me
Sticks an Stones will never gonna shake me. Oh, Oh, Oh
I got a pocket, got a pocket full off sunshine
I got a love and I know, that it's all mine. Oh, Oh, Oh
Wish that you could, but you ain't gonna own me

Do anything you can, to control me. Oh, Oh, Oh
Take me away (take me away)
A secret place (a secret place)
A sweet escape (a sweet escape)
Take me away (take me away)
Take me away (take me away)
To better days (to better days)
Take me away (take me away)
A hiding place (a hiding place)
When the slaves that are go
Where nobody knows
Where the rivers flow
and I call it home
When there's no more lies
and darkness is light
and nobody cries
there's only butterflies“
Hanabi hatte mir nie gesagt, dass sie so gut singen konnte. Im allgemeinen sagt sie mir nicht viel über sich selbst, aber zumindest das hätte sie mir sagen können. Ich wusste zwar, dass sie singen konnte, aber sie sang so...so perfekt. Wie ein kleiner Engel. Früher hat sie mich verdammt oft, an einen kleinen Engel erinnert, aber zur Zeit war sie eine Hexe...fast so schlimm, wie ich in ihrem Alter. Man konnte ihr immer noch ansehen, dass sie sich nicht ganz wohl fühlte, auf der Bühne, aber sie war schon weniger steif, als vorhin.
„Take me away (take me away)
A secret place (a secret place)
A sweet escape (a sweet escape)
Take me away (take me away)
Take me away (take me away)
To better days (to better days)
Take me away (take me away)
A hiding place (a hiding place)
Take me away (take me away)
A secret place (a secret place)
A sweet escape (a sweet escape)
Take me away (take me away)
Take me away (take me away)
To better days (to better days)
Take me away (take me away)
A hiding place (a hiding place)
Take me away
I got a pocket full of sunshine
A secret place
I got a love and know, that it's all mine
To better days take me away (take me away)
Take me away
I got a pocket, got a pocket full of sundhine
To better days
I got a love and I know, that it's all mine

Take me away, A hiding place
The sun's on my side
Wave me for a ride
I smile up to the skye
I know i'll be alright
The sun's on my side
Wave me for a ride
I smile up to the skye
I know i'll be alright“
Die Kleine stand komplett verschüchtert da oben, als der ganze Saal anfing zu toben. Alle waren der selben Meinung. Hanabi hatte Talent. Viel Talent sogar. Wenn Jiraiya ihr die Rolle nicht gab, hatte er einen ganz schönen Dachschaden...obwohl...denn hatte er ja schon. Ach, wie auch immer, Hanabi würde die Rolle bekommen, da war ich mir ganz sicher.
Glücklich grinsend nahm sie wieder auf ihrem Stuhl platzt. „Ich hab's hinter mir!“ kicherte sie.
„Ja, dass hast du. Aber wenn du die Rolle bekommst, musst du noch öfters vor so vielen Leuten singen.“ meinte ich
„Nicht so oft, wie du.“ grinste sie. Verdammt...sie hatte recht.

„Wunsch mir Glück.“ sagte Obito, der gerade an mir vorbei den Weg zur Bühne einschlug.
„Hau sie alle weg!“
„Danke, ich werds versuchen“ Er drehe sich noch einmal zu uns um und zeigt uns den Gefällt-mir-Daumen. Ja, ja wir waren schon alle irgendwie seltsam.
Als er seinen Arsch endlich auf die Bühne verfrachtet hatte, was Ewigkeiten dauerte, da er die ganze Zeit nur Mist machte und sie benahm wie ein kleines Kind, dass er innerlich ja auch noch war, stellte er seinen Song vor: „Also...ich gebe 'Umbrella' von den 'Baseballs' zum besten.“
„Moment mal...“ meinte Ino, legte ihre Gitarre ab und hüpfte von der Bühne. Was zum Teufel hat sie jetzt schon wieder vor? „...ich kann leider nicht im Stil der 50iger spielen, aber ich kenne eine Person hier, die das kann.“ Mir schwante Böses. Ino kam mir immer näher. Als sie direkt vor mir stand, nahm sie mein Handgelenk und zog mich hinter sich zur Bühne. „Sakura hier, kann in dem Stil spielen, da sie gelenkigere Finger hat als ich, deshalb wird sie jetzt kurz für mich einspringen. Ist das in Ordnung, Jiraiya?“ Während ich auf die Antwort von Jiraiya wartet drückte sie mir schon ihre E-Gitarre in die Hand, setzt sich auf einen Stuhl in der ersten Reihe und grinste mich hinterlistig an.
„Von mir aus.“ sagte Jiraiya nun und nickte Obito und dem Rest von uns zu. Obito grinste mich genauso seltsam an wie Ino...nein! Das haben sie nicht getan! Ich blickte wieder zu Ino, die nur mit dem Kopf nickte. Sie hatten sie Sache geplant! Sie hatten von Anfang an vor, mich spielen zu lassen! Diese.....das würden sie noch bitter bereuen. Sie konnte mich glücklich schätzen, dass ich die Melodie des Songs auswendig konnte, weil ich den Song so lustig fand. Wenn ich mich wegen ihnen vor Kakashi blamiert hätte, wären sie beide tote Menschen.
TenTen schlug wie gewohnt ihre Drumsticks vier mal zusammen und bei vier legten wir los.
Anfangs war ich schon etwas nervös, weil ich den Song schon so lange nicht mehr gespielt hatte, aber sobald ich angefangen hatte, spielte ich automatisch die

Richtigen Töne. Jahrelange Übung lohnt sich eben doch.
„You have my heart
And we'll never be worlds apart
Maybe in magazines
But you'll still be my star
Baby cause in the dark
You can see shiny cars
And that's when you need me there
With you I'll always share
Because
When the sun shines, we'll shine together
Told you I'll be here forever
That I'll always be your friend
Took an oath I'm a stick it out till the end
Now that it's raining more than ever
Know that we still have each other
You can stand under my umbrella
You can stand under my umbrella"
Genau wie bei Kakashi hätte ich nicht gedacht, dass Obito singen konnte. Aber er konnte es! Auf seine Art und Weise. Er sang anders...irgendwie gelassener und viel lustiger. Im allgemeinen einfach freier. Er hatte nicht die beste Stimme, aber sie passt perfekt zu dem Lied.
„These fancy things, will never come in between
You're part of my entity, here for Infinity
When the war has took it's part
When the world has dealt it's cards
If the hand is hard, together we'll mend your heart
Because
When the sun shines, we'll shine together
Told you I'll be here forever
That I'll always be your friend
Took an oath I'm a stick it out till the end
Now that it's raining more than ever
Know that we still have each other
You can stand under my umbrella
You can stand under my umbrella
You can stand under my umbrella
Hey hey hey hey hey
You can run into my Arms
It's okay don't be alarmed
Come into Me
There's no distance in between our love
Gonna let the rain pour
I'll be all you need and more"
Ich wusste nicht wieso, aber es machte gerade so unglaublich viel Spaß zu spiele. Obito grinste mich wissend an, als er einen Blick zu mir warf. Selbst wenn es Spaß machte, er würde trotzdem dafür bezahlen, dass er mich noch ein mal auf die Bühne gezwungen hatte.
„You can stand, you can stand, you can stand, you can stand, you can can, stand stand

When the sun shines, we’ll shine together
Told you I'll be here forever
That I'll always be your friend
Took an oath I'm a stick it out till the end
Now that it's raining more than ever
Know that we still have each other
You can stand under my umbrella
You can stand under my umbrella
You can stand under my umbrella
Hey hey hey hey hey
When the sun shines, we’ll shine together
Told you I'll be here forever
That I'll always be your friend
Took an oath I'm a stick it out till the end
Now that it's raining more than ever
Know that we still have each other
You can stand under my umbrella
You can stand under my umbrella
You can stand, you can stand, you can stand...
Oh you can stand
You can stand, you can stand, you can stand...
Umbrella“
Ich war leicht beleidigt, dass das Lied schon um war und das mir Ino ihre Gitarre wieder abnahm, damit sie weiter spielen konnte. Fast hätte ich ihr die E-Gitarre nicht wieder gegeben, da ich so viel Spaß wie seit langem nicht mehr hatte. Ich sollte öfter mal mit Obito zusammen spielen...oder versuchen Kakashi dazu zu bringen, denn Song zu singen. Wie er wohl bei ihm klingen würde?
Gerade wollte ich mich mit Obito zurück zu unseren Plätzen begeben, als Jiraiya mich ein weiteres mal an diesem Tag nervte : „Sakura, du kannst gleich auf der Bühne bleiben.“
„Was? Wieso?“ fragte sich sichtlich verwirrt. Ich hatte doch schon gesungen und Ino würde das nächste Lied wieder spielen, warum sollte ich dann noch weiter hier oben bleiben? Fragend blickte ich Ino an, doch selbst sie schien nicht zu wissen, was los war. Statt meine Fragen zu beantworten rief Jiraiya lieber noch einen glücklichen Kandidaten auf die Bühne : „Kakashi, würdest du bitte auch noch mal hoch kommen?“
WAS GEHT HIER BITTE AB??!!!!!! Noch verwirrter, als ich es vorhin schon war, sah ich Jiraiya erneut an. Dieser grinste mich jedoch nur an. Als Kakashi endlich neben mir stand, eröffnete er uns, weshalb wir hier standen : „Ich hab mir gedacht, dass ich euch beide noch einmal ein Duett singen lasse, da ihr ja vielleicht zusammen singen werdet und es wäre doch wirklich schade, wenn ihr dann nicht zusammenpasst, oder? Deshalb müsst ihr kurz noch einmal 'Broken Strings' von 'James Morrison und Nelly Furtado' singen.“
Ich hätte ihm an die Gurgel springen können! Zum einen hasserfüllt, da ich keine Lust mehr hatte meine Stimme weiter zu strapazieren und zum anderen freudig, weil ich mit Kakashi ein Duett singen werde. Mit Kakashi! Meine Hände fingen wieder an zu schwitzen, wie immer, wenn ich nervös war.
Kakashi sah mich fröhlich an, was mich etwas positiver stimmte. Ich hatte Angst, mich so nahe bei ihm zu blamieren, aber eigentlich...eigentlich schien Kakashi so ziemlich alles peinliche egal zu sein. Es hat ihn noch nicht mal gestört, dass ich über dieses

beschissene Kabel gestolpert bin. Ich hasste Kabel abgrundtief.
Nervös nahm ich von Jiraiya das Textblatt entgegen. „Ich hab leider nur eins, deshalb müsst ihr eins zu zweit benutzen.“ meinte er gelassen. Kakashi zuckte nur mit den Schultern. Ihm schien das herzlich egal zu sein...mir aber NICHT!! Wie sollte ich mich bitte auf den Text konzentrieren, wenn mir die ganze Zeit der betörende Geruch von Kakashi in meiner Nähe war?!!
Während ich mir das Mikro aus der Halterung nahm, bekam Kakashi ein neues von Jiraiya. Wir stellten uns so hin, dass der Rest der Theatergruppe, von dem ich wohlgemerkt nicht viel mehr als eine Hand voll kannte, unsere Gesichter sehen konnte, was eigentlich ziemlich unnötig war, da wir so oder so die ganze Zeit nur auf das Blatt starren würden.
„Seit ihr so weit?“ fragte Temari.
Wir nickten beide gleichzeitig, was mir etwas Angst einjagte. Ich war froh, dass Kakashi das Blatt hielt, hätte ich es in der Hand gehalten, würde man nichts lesen können, da es so herum wackeln würde.
„Na dann. Auf Los geht’s los.“
Ich atmete noch einmal tief ein. Eigentlich dachte ich, dass ich leise atme, aber Kakashi bekam es trotzdem mit : „Hey, du brauchst nicht so nervös sein. Weder ich, noch die andern, werden dich umbringen, wenn du mal einen Ton nicht triffst, jedem passiert so was mal. Als stellt dich gerade hin, streck die Brust raus und stell dir einfach alle außer Gai in Unterwäsche vor, dann funktionierts schon.
„Wenn du meinst...“ sagte ich leise, stellte mich gerade hin und dachte, dass alle anderen außer mir, mir Ausnahme von Gai, nur in Unterwäsche dasaßen und komischer Weise funktionierte es. Meine Nervosität verschwand langsam.
„Let me hold you
For the last time
It´s the last chance to feel again
But you broke me now
I can´t feel anything
When I love you
It´s so untrue
I can´t even convince myself
When I´m speaking
It´s the voice of someone else
Ohh it tears me up
I tried to hold on
But it hurts to much
I tried to forgive
But it´s not enough
To make it all okay
You can´t play on broken strings
You can´t feel anything
But your heart don´t want to feel
I can´t tell you something that ain´t real
Oh the truth hurts
A lie is worse
I can´t like it anymore
And I love you a little less than before“
Ich weiß nicht, ob ich mich freuen sollte, dass Kakashi anfangen musste zu singen. Er

machte es mal wieder, wie alles andere auch, perfekt, wirkte kein bisschen nervös, während ich als nervliches Wrack neben ihm stand. Warum konnte er alles einfach so gelassen? Es war so unfair. Ich versuchte mich wieder zu beruhigen und einfach nicht darauf zu achten, dass Kakashi neben mir war und einfach mein Ding zu machen. Ich riss mich zusammen und sang so leidenschaftlich, wie ich es konnte:
„Oh what are we doing
We are turning into dust
Playing house in the ruins of us“
Warum durfte er eigentlich mehr solo singen, als ich?!
„Running back through the fire
When there´s nothing left to say
It´s like chasing the very last train
When it´s too late
Ohh it tears me up
I tried to hold on
But it hurts to much
I tried to forgive
But it´s not enough
To make it all okay
You can´t play on broken strings
You can´t feel anything
That your heart don´t want to feel
I can´t tell you something that ain´t real
Oh the truth hurts
A lie is worse
I can´t like it anymore
And I love you a little less than before“
Ich entspannte mich wirklich! Es gefiel mir mehr als ich es je erwartet hätte mit Kakashi zu singen. Wenn mir jemand gesagt hätte, dass es solch eine Freude macht, mit der Person, die man liebt(auch wenn man nicht weiß, ob dies einen auch liebt), zusammen zu singe, hätte ich es schon viel eher gemacht, geschweige denn, Kakashi hätte einfach so mit mir gesungen.
Instinktiv drehte ich mich zu Kakashi und blickte ihm tief in die Augen und alles um mich herum verschwand. Es waren nur noch er und ich da. Rin hätte zu meinem Gesichtsausdruck wahrscheinlich eindeutig gesagt, aber wenn kümmerts, was Rin denkt? Wichtig waren jetzt nur noch ich und Kakashi. Als wir uns beide gegenseitig anlächelten, wusste ich, dass es eine kleine aber feine Bindung zwischen uns beiden gab.
„But we´re running through the fire
When there´s nothing left to say
It´s like chasing the very last train
When we both know its late
You can´t play on broken strings
You can´t feel anything
But your heart don´t want to feel
I can´t tell you something that ain´t real
Oh the truth hurts A lie is worse
I can´t like it anymore
And I love you a little less than before

Let me hold you for the last time
It´s the last chance to feel again“
Wir grinsten uns beide breit an. Ich wusste, dass es ihm gefallen hatte, mit mir zu singen und er wusste das gleiche von mir. Heute war definitiv mein Glückstag. Oh ja, dass war er. Wäre Kakashi jetzt noch Singel, wäre die Welt perfekt, so wie er.

~*~*~*~
Als aller erstes möchte ich mich bei meiner Beta-Readerin Hachi bedanken, die es wirklich geschafft hat, meine nicht seltenen Rechtschreib- und Grammatikfehler zu verbessern, bedanken :D DAAAAAAAANKE!! *ganz dolle knuddeln tut*
Ich habs geschafft!!! Das Kapitel ist eeeendlich fertig! Es hat mich so viele Nerven gekostet, es fertig zu schreiben, weil ich irgendwann mal mitten drin einfach keine Lust mehr hatte...aber es hat sich gelohnt! Ich meine das Kapiel hat über 10000 Wörter o_O
Zwar ist ein Teil davon Liedtext, aber trotzdem raucht mein Kopf brutalst...ich glaub nicht, dass ich je in meinem Leben noch mal so viel schreiben werde, aber ich lass mich mal überraschen :D
Mir fällt gerade auf, dass das Kapitel an manchen stellen echt kitschig ist...besonders als Kakashi&Sakura zusammen singen....war eigentlich nicht beabsichtigt, aber may...is ja egal xD